



COMPO Nativert® Blattlaus-frei

Wirkung: Das Insektizid und Akarizid **COMPO Nativert® Blattlaus-frei** bekämpft wirkungsvoll eine Vielzahl von saugenden Insekten wie z.B. **Blattläuse** sowie Spinnmilben, Weiße Fliege, Thripse, Zikaden und Schildlaus-Arten. Durch die gute Pflanzenverträglichkeit ist es vielseitig einsetzbar. Behandelte Blätter erhalten einen seidigen Glanz. Der Wirkstoff Rapsöl ist ein nachwachsender Rohstoff und ist auch für den ökologischen Landbau geeignet. Es ist ganzjährig einsetzbar.

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete: Gegen Blattläuse, Schildlaus-Arten, Spinnmilben, Weiße Fliege, Zikaden an Zierpflanzen, Rosen im Freiland, auf Terrassen und Balkone, im Gewächshaus, in Zimmern und Wintergärten. Gegen Thripse (ausgenommen: Kalifornischer Blütentrips) an Zierpflanzen, Rosen im Freiland, auf Terrassen und Balkone. Gegen Blattsauger-Arten am Buchsbaum im Freiland, Terrassen und Balkone. Gegen Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliegen an Gemüsekulturen an frischen Kräutern im Freiland, im Gewächshaus. Gegen Mehliges Kohlblattlaus an Kohlgemüse im Freiland. Gegen Spinnmilben, Blattläuse, Schildlaus-Arten an Kern- und Steinobst auf Terrassen und Balkone. Gegen Blattsauger an Apfel und Birne auf Terrassen und Balkone. Gegen Blattläuse, Schildlaus-Arten an Beerenobst, ausgenommen Erdbeeren auf Terrassen und Balkonen.

Anwendung durch nichtberufliche Anwender zulässig.

Anwendung: Das COMPO Nativert® Blattlaus-frei ist ein Kontaktmittel und deshalb muss der Schädling für eine optimale Wirkung direkt mit dem Produkt in Berührung kommen. Beim Auftreten der ersten Schädlinge werden die Pflanzen von allen Seiten, auch die Blattunterseiten, eingesprüht. Für eine optimale Wirkung müssen die Pflanzen vollständig benetzt werden. Es ist darauf zu achten, dass die empfohlene Menge an Spritzbrühe pro m² nicht überschritten wird, da sonst die Gefahr von Schäden an der Pflanze besteht. Bei Zierpflanzen erfolgt die Behandlung ab der Entwicklung der ersten Blätter. Keine Anwendung bei direkter Sonne oder hoher Regenwahrscheinlichkeit. Empfindliche Oberflächen wie z.B. Möbel, Böden, oder andere Gegenstände vor dem Sprühnebel schützen. Eine Abdeckung mit Papier/Folie ist empfehlenswert.

Dosierung (detaillierte Anwendung und Aufwandmenge siehe Tabelle):

18 ml in 1 Liter Wasser reichen für:

Pflanzenhöhe bis 50 cm	10,0 m ²
Pflanzenhöhe von 50 bis 125 cm	6,7 m ²
Pflanzenhöhe über 125 cm	5,0 m ²

Vor Gebrauch gut schütteln! Spritzbrühebehälter mit 2/3 der erforderlichen Wassermenge füllen und das Mittel unter gründlichem Rühren zugeben. Danach mit der restlichen Wassermenge auffüllen. Spritzbrühe am Tag der Herstellung verwenden. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als notwendig.

Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

Anwendungsbereich / Kultur	Schadorganismus	Pflanzenhöhe	Aufwandmenge
Zierpflanzenbau: Zierpflanzen, Rosen (Freiland, Terrassen und Balkone, Gewächshaus sowie Zimmer und Wintergärten)	Blattläuse, Schildlaus-Arten, Spinnmilben, Weiße Fliege, Zikaden	bis 50 cm von 50 bis 125 cm über 125 cm	1,8 ml in max. 100 ml Wasser für 1 m ² 2,7 ml in max. 150 ml Wasser für 1 m ² 3,6 ml in max. 200 ml Wasser für 1 m ²



Anwendungsbereich / Kultur	Schadorganismus	Pflanzenhöhe	Aufwandmenge
Zierpflanzen, Rosen (Freiland, Terrassen und Balkone)	Thripse (ausgenommen: Kalifornischer Blütentrips)	bis 50 cm von 50 bis 125 cm über 125 cm	1,8 ml in max. 100 ml Wasser für 1 m ² 2,7 ml in max. 150 ml Wasser für 1 m ² 3,6 ml in max. 200 ml Wasser für 1 m ²
Buchsbaum (Freiland, Terrassen und Balkone)	Blattsauger-Arten (Buchsbaumblattfloh)		
Gemüsebau: Gemüsekulturen, (Freiland, Gewächshaus)	Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliege	bis 50 cm von 50 bis 125 cm über 125 cm	1,8 ml in max. 100 ml Wasser für 1 m ² 2,7 ml in max. 150 ml Wasser für 1 m ² 3,6 ml in max. 200 ml Wasser für 1 m ²
frische Kräuter (Freiland, Gewächshaus)	Blattläuse, Spinnmilben, Weiße Fliege		1,8 ml in max. 100 ml Wasser für 1 m ²
Kohlgemüse (Freiland)	Mehlige Kohlblattlaus		2,7 ml in max. 150 ml Wasser für 1 m ²
Obstbau: Steinobst, Kernobst (Terrassen und Balkone)	Blattläuse, Schildlaus-Arten, Spinnmilben		1,35 ml in max. 75 ml Wasser pro 1 m ² und je 1 m Kronenhöhe
Apfel, Birne (Terrassen und Balkone)	Blattsauger-Arten		
Beerenobst (ausgenommen Erdbeeren) (Terrassen und Balkone)	Blattläuse, Schildlaus-Arten	bis 50 cm von 50 bis 125 cm über 125 cm	1,8 ml in max. 100 ml Wasser für 1 m ² 2,7 ml in max. 150 ml Wasser für 1 m ² 3,6 ml in max. 200 ml Wasser für 1 m ²

Weitere Auflagen: Die Anwendung erfolgt bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen im Spritzverfahren. Keine Anwendung bei Sonneneinstrahlung. Es können nach der Anwendung Schäden an den Pflanzen auftreten. Es sind max. 3 Anwendungen für die Kultur pro Jahr erlaubt. Der Abstand zwischen den Behandlungen sollte mindestens 7 - 10 Tage betragen.

Wartezeit: Für Gemüsebau und Obstbau ist eine Wartezeit in Tagen nicht erforderlich. Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt.

Pflanzenverträglichkeit: COMPO Nativert® Blattlaus-frei zeigt im Allgemeinen eine gute Pflanzenverträglichkeit. Aufgrund wechselnder, jahreszeitabhängiger Kulturbedingungen und der vielen Pflanzenarten und -sorten, kann aber dennoch nicht ausgeschlossen werden, dass es im Einzelfall, auch bei unempfindlichen Pflanzen, zu Schädigungen kommt. Daher sollte vor einer Behandlung eine Probespritzung an Einzelpflanzen vorgenommen werden. Bei starker Sonneneinstrahlung können Unverträglichkeiten auftreten.

Hinweis zum Schutz des Anwenders: Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen. Langärmeliges Hemd, lange Hose und festes Schuhwerk tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln. Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden. Für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Erste-Hilfe-Maßnahmen: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Helfer sollen auf Selbstschutz beachten.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt: Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mindestens 15 Minuten mit großen Mengen Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung: ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise zum Schutz der Umwelt: Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4). Das Mittel wird als nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft. Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

Beschreibung: Insektizid; Insektizid, Akarizid Emulgierbares Konzentrat (Emulsionskonzentrat) EC

Wirkungsmechanismus: (IRAC Gruppe): unbekannt.

Lagerung und Abfallbeseitigung: Kühl und trocken, aber frostfrei nur in der verschlossenen Originalverpackung lagern. Von Nahrungs- und Futtermitteln getrennt halten. Leere Verpackung der Wertstoffsammlung zuführen. Packungen mit evtl. anfallenden Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht wieder verwenden.

Besondere Hinweise: Für Folgen unsachgemäßer Anwendung haften wir nicht.

Herstelldatum und Chargennummer (siehe separaten Aufdruck).

COMPO Nativert® Blattlaus-frei

Wirkstoff: Rapsöl 848,24 g/L (92,05 Gew.-%)

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum/Arzt anrufen. Vergiftungsinformationzentrale: Tel. 0551/1 92 40

Zulassungsinhaber, Inverkehrbringer und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

COMPO GmbH

Gildenstraße 38, D-48157 Münster

Tel.: 0251/32 77-0

